

Dozent:in	<b>Herr Pluder</b>
Art	<b>Proseminar</b> (Dichtung)
Titel	<b>Iuvenal, <i>Saturae</i></b>
Zeit und Ort	Mi (5), Ort: W48/0003/U
<b>Inhalt</b>	Die Begegnung mit Juvenal ist eine Begegnung mit einem Unbekannten. Was Heidegger über Aristoteles sagte - dass wir über ihn nichts weiter wüssten, als: "er wurde geboren, lebte, arbeitete und starb" -, gilt noch mehr von dem Dichter, der gegen Ende des 1. und Anfang des 2. Jahrhunderts die römische Verssatire so weiterentwickelte, dass seine Texte auch für uns heute problemlos als Satiren zu klassifizieren sind. In fünf Büchern präsentiert dieser Unbekannte uns im Tonfall der Empörung, aber auch auf humorvolle und ironische Weise ein umfassendes, historisch unterfüttertes Bild der römischen Gesellschaft seiner Zeit, das im Wesentlichen ein Bild völliger sittlicher Zerrüttung ist. Keine der traditionellen Institutionen der römischen Gesellschaft funktioniert mehr, Misstrauen und Verbrechen grassieren, zumal vom Kaiser befördert, und einen Anlass zu Hoffnung sucht man vergeblich. Möchte man sich Durkheims Konzept der Anomie veranschaulichen, dann sollte man Juvenal lesen. Nicht nur deshalb aber lohnt sich die Lektüre dieses einzigartigen Textes, denn natürlich gilt auch hier der Hölderlin-Vers: "Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch." Den Spuren dieses Rettenden werden wir im Seminar gemeinsam nachspüren.
<b>Literatur</b>	<p><u>Textausgabe:</u></p> <p>Clausen, W. V. (Hg.): <i>A. Persi Flacci et D. Iuni Iuvenalis Saturae</i>. Oxford: Oxford University Press, 1992 [nicht anzuschaffen]</p> <p><u>Kommentare und Literatur:</u></p> <p>Courtney, E.: <i>A Commentary on the Satires of Juvenal</i>. Berkeley: California Classical Studies, 2013</p> <p>Highet, G.: <i>Juvenal the Satirist. A Study</i>. Oxford: Oxford University Press, 1954</p> <p>Jones, F.: <i>Juvenal and the Satiric Genre</i>. London: Duckworth, 2007</p> <p>Schmitz, C.: <i>Juvenal</i>. Hildesheim: Georg Olms Verlag, 2019</p>

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 2c	Seminararbeit	231420
	PhF-AK 3	Seminararbeit	211410
	PhF-AK 4	Seminararbeit	211610
	PhF-AK 5	Seminararbeit	211810
	PhF-AK 6	Seminararbeit	212010